

Idstein

20.09.2017

300 Schüler der Limeschule nehmen erstmals an der Juniorwahl teil



Wissen aneignen, Meinung bilden, Kreuz machen, Verantwortung übernehmen. Die Schüler der Limeschule sind bestens auf die Bundestagswahl vorbereitet. Foto: wita/Mallmann

Von Lisa Bolz

IDSTEIN - Für eine Million Schüler an 3500 Schulen in ganz Deutschland heißt es in dieser Woche Kreuz machen und wählen gehen – bei der Juniorwahl, der Bundestagswahl der Jugend. Zum ersten Mal nehmen auch die Schüler der Idsteiner Limeschule an der Juniorwahl teil. An zwei Tagen gehen dort 300 Schüler aus zwölf Klassen, von der achten Jahrgangsstufe bis zum Abiturskurs, an die Wahlurne.

Um den reibungslosen Ablauf der Wahl kümmert sich der Politik-Leistungskurs von Svenja Herfurth. „Wir machen Demokratietarbeit“, beschreibt Herfurth das Projekt und spricht ihren Schülern ein großes Lob aus. „Die Schüler sind sehr gut vorbereitet und mit viel Spaß und Ernsthaftigkeit bei der Sache.“

MITMACHEN

Seit 1999 wird das Projekt Juniorwahl bundesweit zu allen Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen durchgeführt. Seither haben sich mehr als 1,8 Millionen Jugendliche beteiligt.

Träger des Projektes ist der gemeinnützige und überparteiliche Verein „Kumulus“ aus Berlin. Der Verein organisiert zahlreiche Projekte im Bereich der Förderung der freiheitlich, demokratischen Grundordnung.

Alle Informationen zur Juniorwahl im Internet auf www.juniorwahl.de.

Schüler lernen, wie Demokratie funktioniert

Die Juniorwahl läuft ab wie eine reguläre Bundestagswahl: Jeder wahlberechtigte Schüler hat im Vorfeld eine Wahlbenachrichtigung bekommen. Im Wahllokal kontrollieren die Wahlhelfer die Identität der Wähler und führen das Wählerverzeichnis. In der abgeschirmten Wahlkabine machen die Schüler ihre Kreuze auf dem Stimmzettel – ein klassischer Stimmzettel mit Erst- und Zweitstimme für Direktkandidaten und Landesliste. Anschließend kommt der blaue Stimmzettel in die Wahlurne. „Dadurch lernen die Schüler, wie so eine Wahl funktioniert“, betont Herfurth.

Und eben auf dieser Idee beruht das handlungsorientierte Konzept der Juniorwahl zur politischen Bildung an weiterführenden Schulen. Die Simulation des regulären Wahlaktes soll das Erleben und Erlernen von Demokratie ermöglichen. Alternativ zur Bundestagswahl können auch Landtags- oder Europawahlen durchgeführt werden. „Viele nehmen die Wahl so zum ersten Mal bewusst wahr“, sagt Herfurth. An der Limeschule haben die Schüler darüber hinaus eine Wahlprognose erstellt und führen eine Umfrage durch. Die Tendenz am Dienstagvormittag: Viele weibliche Wähler im Alter zwischen 16 und 17 Jahren haben die Grünen gewählt. Das berichtet Marlena, den Fragebogen noch in der Hand.

Bei der weiteren Wahlbefragung sei aufgefallen, dass besonders die jüngeren Schüler ihre Stimme der CDU gegeben haben. Das Projekt macht Marlena Spaß. „Man kann praktische Erfahrungen sammeln und hinter die Kulissen schauen.“ Auch Martin hilft bei der Umfrage mit. Würde er für den Bundestag kandidieren, würde er sich für mehr soziale Gerechtigkeit und die Verbesserung der Schulbildung einsetzen. „Programm und Grundsätze der Parteien nähern sich immer mehr an. Das macht die Wahl schwer“, sagt Martin. Als Wahlhelfer verwalten Carolin und Felix das Wählerverzeichnis. „Es ist interessant zu sehen, was die Jugend wählen würde“, freut sich Felix auf das Ergebnis. Und Carolin betont: „Man muss sich vorher informieren und nicht einfach irgendwas wählen.“

Schulleiterin Angelika Deinhardt freut sich über das Engagement der Schüler. Die Demokratietarbeit sei ein Aspekt der Limeschule als Unesco-Projektschule. „Die Schüler üben Demokratie im Klassenrat oder in der Schülervertretung“, berichtet Deinhardt. Dabei gehe es um Entscheidungsprozesse und darum, einen Mehrheitsentscheid zu akzeptieren. Die Juniorwahl sei ein Baustein der Demokratietarbeit.

Das Gesamtergebnis der Zweitstimmen und die Sieger der Erststimmen der Juniorwahl sind am Wahlsonntag, 24. September, um 18 Uhr auf www.juniorwahl.de online.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Weitere Empfehlungen



IDSTEIN

Seniorengruppe aus Idstein erkundet die Kulturlandschaft an der Nordsee



ELTVILLE

Rücksichtnahme im Straßenverkehr: Polizei hält mit Grundschulern Autofahrer in Eltville an



IDSTEIN

Bürgermeister Christian Herfurth begrüßt in Idstein Deutschkursteilnehmerinnen aus Uglitsch



HEIDENROD

„Gaasebock“ ist der Festpatron

Anzeige

Unfassbar: So verkaufen Sie Ihre Wohnung zum Höchstpreis

Die Preise für Immobilien sind auf Rekordhoch: Verkaufen Sie Ihre Wohnung nicht unter Wert. Experten bewerten Ihre Wohnung & verkaufen Sie zu einem fairen Preis

[Mehr erfahren](#)

powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren



Mit Gold Vermögen sichern

So sichern Sie Ihr Vermögen erfolgreich mit Gold in nur 5 Schritten ab

ANZEIGE

[Mehr](#)

Neues Eckhaus in Wiesbaden: Plattenbau in Ellen...

Immer wieder war ein Anlauf genommen worden, schien der Baubeginn bevorzustehen, dann fehlte...

[Mehr](#)

Handfester Glaubensstreit: Nach Schlägerei am...

Noch lange nicht ausgestanden ist eine größere Schlägerei Ende August am Schulzentrum in Hahn.

[Mehr](#)

Der neue SEAT Ibiza. Start moving.

Jetzt ist der beste Moment für etwas Neues. Entdecke den neuen SEAT Ibiza.

ANZEIGE

[Mehr](#)

„Ich würde Ihnen gerne Ihr Kopftuch abziehen“:...

Es waren zehn Minuten, die Büsra Cakir fix und fertig gemacht haben. Zehn Minuten in einem Bus in...

[Mehr](#)

Kita Bärenhöhle in Bärstadt wird ausgezeichnet

„Es gibt Mülltonnen für Papier, für Plastik und für Pappe“, zählte die sechsjährige Paula auf.

[Mehr](#)